



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT  
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE  
 CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss

14. Dez. 1987

Décision

Decisione

2326

An den Bundesrat

Orientierung über das Verkehrsministertreffen  
 Oesterreich - Deutschland - Italien - Schweiz.

Aussprachepapier

Aufgrund des Aussprachepapiers des EVED vom 11. Dezember 1987  
 Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

Vom Aussprachepapier wird Kenntnis genommen.

Für getreuen Auszug,  
 der Protokollführer:

II.

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
		EDA		
		EDI		
		EJPD		
		EMD		
		EFD		
		EVD		
X		EVED	5	-
		BK		
		EFK		
		Fin.Del.		





3003 Bern, 11. Dezember 1987

haben Vorbereitungsgespräche auf ministerieller Ebene führen zu können. Das stimmte auch die An den Bundesrat teilnehmer zu. In diesem Sinne wurde deshalb die Durchführung eines weiteren Gesprächs für den 20. November (D-2-I-CH) am Rande der 1987-1988-Session des Ministerrats am 11. Dezember 1987 beschlossen. Dies wird, auf ausdrücklichen Wunsch der Schweiz hin, auch der CEM-Generalsekretär als Beobachter eingeladen.

### Aussprachepapier

### Orientierung über das Verkehrsministertreffen Oesterreich - Deutschland - Italien - Schweiz

Ein grosser Teil der Sitzung war I. den Transitproblemen an Brenner gewidmet. Der von Oesterreich (geforderte Ausbau der LKW-Parkplatzkapazitäten - angestrebt wird die Verlagerung auf die Auf Einladung und unter Leitung des Verkehrsministers von Oesterreich, R. Streicher, haben sich die Verkehrsminister von Deutschland, J. Warnke, von Italien, C. Mannino, und der Unterzeichnete am 10. Dezember 1987 in Wien zu einer Aussprache getroffen. Der schweizerischen Delegation gehörten des weitern an S. Fasciati, persönlicher Mitarbeiter, und G. Chappuis, Chef der Sektion für internationale Organisationen im Bundesamt für Verkehr.

#### II.

#### IV.

Das Treffen war bereits im Oktober angesetzt worden, im Hinblick auf die auf den 7. Dezember 1987 vorgesehene Erteilung eines EG-Mandates für Verhandlungen mit Jugoslawien, Oesterreich und der Schweiz im Verkehrsbereich. Dieses Mandat ist denn auch tatsächlich vom EG-Verkehrsministerrat beschlossen worden.

Alle Sitzungsteilnehmer haben diesen Beschluss begrüsst. Der deutsche Verkehrsminister wies jedoch ausdrücklich auf die Wünschbarkeit hin, weiterhin im bi-, tri- und quadrilateralen

Rahmen Vorbereitungsgespräche auf ministerieller Ebene führen zu können. Dem stimmten auch die übrigen Sitzungsteilnehmer zu. In diesem Sinne wurde deshalb die Durchführung eines weiteren 4-er Treffens der sog. Alpengruppe (D-A-I-CH) am Rande der nächsten CEMT-Ministerratssitzung Ende Mai 1988 beschlossen. Dabei wird, auf ausdrücklichen Wunsch der Schweiz hin, auch der CEMT-Generalsekretär als Beobachter eingeladen.

### III.

Ein grosser Teil der Sitzung wurde den Transitproblemen am Brenner gewidmet. Der von Oesterreich forcierte Ausbau der Huckepackkapazitäten - angestrebt wird die Verlagerung auf die Schiene von ca. 1500 - 1800 Lastwagen pro Tag bis 1992 - stösst auf italienischer Seite auf Schwierigkeiten. Während Italien den südlichen Terminal dieser Huckepackverbindung in Freienfeld/Trens (ca. 20 km südlich der Grenze A-I) verwirklichen möchte, würden Deutschland und Oesterreich einen südlicher (in der Gegend von Verona) gelegenen Terminal bevorzugen. Ueber diese Problematik werden im Januar 1988 weitere trilaterale Gespräche (D-A-I) erfolgen.

### IV.

Anlässlich einer gemeinsamen Pressekonferenz konnte der Unterzeichnete ein weiteres Mal die bekannte Position der Schweiz mit Bezug auf den alpenquerenden Verkehr erläutern (Förderung des Huckepackverkehrs, BLS-Ausbau, Festhalten an der 28-Tonnen-Limite für Lastwagen, NEAT-Verwirklichung inkl. CH-Finanzierung, usw.).

- 3 -

V.

Das Wiener Treffen gab dem Verkehrsminister Italiens und dem Unterzeichneten Gelegenheit, den tags zuvor in Rom zwischen den Verhandlungsdelegationschefs beider Länder getroffenen Abmachungen im bilateralen Strassenverkehr zuzustimmen (Einfrierung des gegenwärtigen Zustandes betreffend diritto fisso und Dreiländerverkehr). Der Bundesrat wird hierüber im Detail durch einen Antrag des EFD orientiert.

EIDGENOESSISCHES VERKEHRS- UND  
ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT



Schlumpf

2327

Orientierung über das Verkehrsministertreffen  
Oesterreich - Deutschland - Italien - Schweiz.

Aufgrund des Aussprachepapiers des EVED vom 11. Dezember 1987  
Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

47.922 Motion Jaeger vom 9. Oktober 1987  
Energiesparen

Vom Aussprachepapier wird Kenntnis genommen.

Die Antwort auf die Motion Jaeger wird gutgeheissen.

Die mitinteressierten Dienststellen des EDI (GS, BUS) und LF sind grund-  
sätzlich einverstanden. Die vorgebrachten Anregungen konnten berücksich-  
tigt werden.

EDIGENÖSSISCHES VERKEHRS- UND  
ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

Schluempf

Anlagen:

Antwort d und f

Protokollauszug an:

- EVED 10 Ex.
- EDI 5 Ex.
- EFD 5 Ex.
- EVD 5 Ex.
- W 5 Ex.